



STIFT
KLOSTER
NEUBURG

CORONA - VIRUS

KREUZZWEG AM KARFREITAG 2020

Freitag, 10. April 2020

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

1. *Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, / dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen? / Was ist die Schuld, in was für Missetaten / bist du geraten?*

GL 290, T: Johann Heermann 1630, M: Johann Crüger 1640 nach Genf 1543

EINLEITUNG

V. Im jüdischen Gottesdienst werden die „Klagelieder“ am 9. Aw¹, an dem der Zerstörungen des Tempels im Jahre 586 vor Christus durch die Babylonier und des zweiten Tempels im Jahre 70 nach Christus durch die Römer gedacht wird, gelesen. Die fünf Kapitel dieses alttestamentlichen Buches beziehen sich auf die Eroberung und Zerstörung Jerusalems 586 vor Christus und dürften kurz danach verfasst worden sein. Die einzelnen Lieder bringen in vielfältiger Weise die Not, das Leid und die Schrecken zur Sprache, die das Volk Israel erleiden musste. In der christlichen Liturgie haben die „Klagelieder“ ihren Ort in der Karwoche und deuten das Leiden und Sterben Christi.

Dort, wo angesichts von unermesslichem Leid theologische Erklärungen versagen, eröffnet die Klage eine erste Möglichkeit der Bewältigung. In der momentanen Situation der Corona-Virus-Krise, unter der die ganze Welt leidet, wollen wir diese Texte zu unserem Gebet machen. Wir wollen Gott mit unserem Leid, mit unserer Klage konfrontieren. Mit Abschnitten aus den verschiedenen Teilen des Jesaja-Buches, mit einem kurzen Zitat aus Psalm 22 und mit einem Ausschnitt aus dem Osterevangelium nach Johannes bezeugen wir aber auch unsere Hoffnung und unseren Glauben, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben, sondern dass Gott uns im Tod und in der Auferstehung seines Sohnes Erlösung, Leben, ewiges Leben schenkt.

2. *Du wirst gegeißelt und mit Dorn gekrönt, / ins Angesicht geschlagen und verhöhnet, / du wirst mit Essig und mit Gall getränkt, / ans Kreuz gehenket.*

¹ Monat Juli/August

3. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! / Der gute Hirte leidet für die Schafe; / die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, / für seine Knechte.

| 1. Station

JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Weh, wie einsam sitzt da / die einst so volkreiche Stadt!
Einer Witwe wurde gleich / die Große unter den Völkern.
Die Fürstin über die Länder / ist zur Fron erniedrigt.
Sie weint und weint des Nachts, / Tränen auf ihren Wangen.
Niemand ist da, sie zu trösten, / unter all denen, die sie liebten.

Klgl 1,1-2

A. Eine Krankheit hat uns fest im Griff.

Sie verurteilt uns, zu Hause zu bleiben.

Sie verurteilt uns,

unsere Gewohnheiten, unser Leben einzuschränken.

Ja, sie verurteilt viele zum Tod.

L. Mögen auch die Berge weichen / und die Hügel wanken –
meine Huld wird nicht von dir weichen /

und der Bund meines Friedens nicht wanken,
spricht der HERR, der Erbarmen hat mit dir.

Jes 54,10

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

1 Kor 1,18.23a.24b

| 2. Station

JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Die Wege nach Zion trauern, / niemand pilgert zum Fest,
verödet sind all ihre Tore.

Ihre Priester seufzen, / ihre Jungfrauen sind voll Gram,
sie selbst trägt Weh und Kummer.

Ihre Kinder zogen fort, / gefangen, vor dem Bedränger.

Klgl 1,4.5c

**A. Wir haben ein Kreuz aufgeladen bekommen,
ein Kreuz, an dem wir nicht schuld sind,
ein Kreuz, das wir nicht verstehen,
ein Kreuz, dessen Sinn sich uns nicht erschließt.**

L. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken
und eure Wege sind nicht meine Wege - / Spruch des HERRN.
So hoch der Himmel über der Erde ist,
so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege
und meine Gedanken über eure Gedanken.

Jes 55,8-9

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

***1. O Haupt voll Blut und Wunden, / voll Schmerz und voller Hohn, / o
Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, / o Haupt, sonst
schön gekrönt / mit höchster Ehr und Zier, / jetzt aber frech
verhöhnet: / Gegrüßet seist du mir.***

GL 289, T: Paul Herhardt 1656 nach „Salve, caput cruentatu,” des Arnulf von Löwen
vor 1250, M: Hans Leo Haßler 1601 / Brieg nach 1601

| 3. Station

JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Auch ihre Propheten erhalten / keine Vision mehr vom HERRN.

Am Boden sitzen, verstummt, / die Ältesten der Tochter Zion,
streuen sich Staub aufs Haupt, / legen Trauerkleider an.

Zu Boden senken den Kopf / die Mädchen von Jerusalem.

Meine Augen ermatten vor Tränen, / mein Inneres glüht,
meine Leber ist zu Boden geschüttet

wegen des Zusammenbruches der Tochter, meines Volkes.

Klgl 2,9c.10.11ab

A. Das Kreuz, das wir tragen, wird immer schwerer.

Wir drohen, an diesem Kreuz zu zerbrechen.

Wo führt uns dieses Kreuz noch hin?

Wann wird dieses Kreuz ein Ende haben?

L. Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir.

Denn der HERR hat mich gesalbt;

er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen,

um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,

um den Gefangenen Freilassung auszurufen

und den Gefesselten Befreiung,

Jes 61,1

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

| 4. Station

JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Sie sagen zu ihren Müttern: / Wo ist Brot und Wein?,
da sie wie tödlich verwundet verschmachten
auf den Plätzen der Stadt,
da ihr Leben ausgeschüttet ist / auf dem Schoß ihrer Mütter.
Wie soll ich dir zureden, was dir gleichsetzen, / Tochter Jerusalem?
Womit kann ich dich vergleichen, wie dich trösten,
Jungfrau, Tochter Zion?
Ja, dein Zusammenbruch ist groß wie das Meer,
wer kann dich heilen?

Klgl 2,12-13

A. Wir dürfen unsere Liebsten nicht sehen.

Begegnung ist gefährlich.

Der Nächste ist ein Risiko für mich.

Ich bin ein Risiko für meinen Mitmenschen.

L. Freut euch mit Jerusalem / und jauchzt in ihr alle, die ihr sie liebt!
Jubelt mit ihr, / alle, die ihr um sie trauert,
auf dass ihr trinkt und satt werdet an der Brust ihrer Tröstungen,
auf dass ihr schlürft und euch labt an der Brust ihrer Herrlichkeit!

Jes 66,10-11

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

2. Die Farbe deiner Wangen, / der roten Lippen Pracht / ist hin und ganz vergangen, / des blassen Todes Macht / hat alles hinge-

*nommen, / hat alles hingerafft, / uns so bist du gekommen / von
deines Leibes Kraft.*

| 5. Station

SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Dass man das Recht des Mannes beugt

vor dem Antlitz des Höchsten,

dass man im Rechtsstreit den Menschen bedrückt,

sollte der Herr das nicht sehen?

Prüfen wir unsre Wege, erforschen wir sie

und kehren wir um zum HERRN!

Erheben wir unser Herz samt den Händen / zu Gott im Himmell!

Klgl 3,35-36.40-41

**A. Ich darf nur außer Haus, wenn ich anderen helfe,
wenn ich für andere einkaufen gehe, anderen Essen bringe.**

**Aber am besten ich lege ihm das Essen vor die Türe,
sehe den anderen nicht, gebe ihm schon gar nicht die Hand.**

L. Auf der Hüfte werdet ihr getragen, / auf Knien geschaukelt.

Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, / so tröste ich euch;

in Jerusalem findet ihr Trost.

Ihr werdet das sehen und euch Herz wird jubeln.

Jes 66,12c-14a

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

| 6. Station

VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Gut ist der HERR zu dem, der auf ihn hofft, / zur Seele, die ihn sucht.

Gut ist es, schweigend zu harren / auf die Hilfe des HERRN.

Er biete die Wange dem, der ihn schlägt,
und lasse sich sättigen mit Schmach.

Denn nicht für immer / verwirft der Herr.

Klgl 3,25-26.30-31

**A. Mund-Nasen-Schutzmasken sind vorgeschrieben,
wenn ich ein Geschäft betrete.**

Mein Gesicht ist verhüllt,

wenn ich anderen unter die Augen komme.

Wenn einer mich sieht:

Schütze sich, wer kann!

L. Ich komme, um alle Nationen und Sprachen zu versammeln, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen. Die noch keine Kunde von mir gehört haben und meine Herrlichkeit noch nicht gesehen haben, sie sollen meine Herrlichkeit unter den Nationen verkünden.

*Jes 66,18-19**

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

3. Ich will hier bei dir stehen, / verachte mich doch nicht. / Von dir will ich nicht gehen, / wenn dir dein Herze bricht. / Wenn dein Haupt wird erblassen / im letzten Todesstoß, / alsdann will ich dich fassen / in meinen Arm und Schoß.

| 7. Station

JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Auf die Tochter Juda hat er gehäuft / Jammer über Jammer.

Er zertrat wie einen Garten seine Wohnstatt, / zerstörte seinen Festort.

Vergessen ließ der HERR auf Zion / Festtag und Sabbat.

Klgl 2,5c.6ab

A. Gottesdienste sind abgesagt.

Sonntag und Festtag dürfen nicht mit der Gemeinde gefeiert werden.

Die Kirchen sind leer.

Wo wir zusammenkommen, beten und singen,

herrscht unerträgliche Stille.

L. Nationen wandern zu deinem Licht

und Könige zu deinem strahlenden Glanz.

Erhebe deine Augen ringsum und sieh:

Sie alle versammeln sich, kommen zu dir.

Deine Söhne kommen von fern,

deine Töchter werden auf der Hüfte sicher getragen.

Da wirst du schauen und strahlen,

dein Herz wird erbeben und sich weiten.

Jes 60,3-5a

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

| 8. Station

JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Darüber muss ich weinen,

mein Auge, ja, mein Auge fließt von Tränen.

Fern von mir ist ein Tröster, / mein Leben zurückzubringen.

Einsam sind meine Kinder; / denn der Feind ist stark.

Zion ringt die Hände, / niemand ist da, sie zu trösten.

Klgl 1,16-17a

**A. In welches Land wir auch immer schauen: Infizierte, Kranke, Tote;
vielerorts auf der Welt volle Spitäler, zu wenig Intensivbetten,
keiner, der die Toten begräbt.**

Gott, siehst du unsere Tränen nicht?

Gott, wo schaust du hin?

L. Er hat mich gesandt, um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen,
um alle Trauernden zu trösten,

den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,
Freudenöl statt Trauer,

ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Jes 61,2ac.3

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

**4. Ich danke dir von Herzen, / o Jesu, liebster Freund, / für deines Todes
Schmerzen, / da du's so gut gemeint. / Ach gib, dass ich mich halte / zu
dir und deiner Treu / und, wenn ich einst erkalte, / in dir mein Ende sei.**

| 9. Station

JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Ihr Herz schreit laut zum Herrn. / Mauer der Tochter Zion,
lass fließen wie einen Bach die Tränen / Tag und Nacht!
Niemand gewähre dir Ruhe, / nie lass deinen Augapfel rasten!
Steh auf, klage bei Nacht, / zu jeder Nachtwache Anfang!
Schütte aus wie Wasser dein Herz / vor dem Angesicht des Herrn!
Erhebe zu ihm die Hände / für deiner Kinder Leben,
die vor Hunger verschmachten / an den Ecken aller Straßen!
HERR, sieh doch und schau: / Wem hast du solches getan?

Klgl 2,18-20a

A. Was bricht im Laufe der Wochen alles zusammen?

Familien kämpfen um ihren Zusammenhalt.

Das gesellschaftliche Leben, das kulturelle Leben stirbt ab.

Die Wirtschaft kollabiert, die Arbeitslosen werden mehr und mehr.

L. Steh auf, werde licht, denn er kommt dein Licht
und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir.
Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde / und Dunkel die Völker,
doch über dir geht strahlend der HERR auf,
seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jes 60,1-2

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

| 10. Station

JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Du hast mich aus dem Frieden hinausgestoßen;
ich habe vergessen, was Glück ist.

Ich sprach: Dahin ist mein Glanz / und mein Vertrauen auf den HERRN.

An meine Not und Unrast denken / ist Wermut und Gift.

Immer denkt meine Seele daran / und ist betrübt in mir. *Klgl 3,17-20*

**A. Wir sind unserer Freiheit beraubt,
unserer Bewegungsfreiheit, unserer Reisefreiheit.**

Man will unsere Schritte kontrollieren.

**Aber: Ist meine individuelle Freiheit jetzt wichtiger
als meine Gesundheit und die Gesundheit anderer?**

L. Siehe, Gott ist mein Heil; / ich vertraue und erschrecke nicht.

Denn meine Stärke und mein Lied ist der Gott, der HERR.

Er wurde mir zum Heil.

An jenem Tag werdet ihr sagen:

Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen an!

Macht unter den Völkern seine Taten bekannt,

verkündet: Sein Name ist erhaben! *Jes 12,2.4*

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

***1. Heil'ges Kreuz, sein hochverehret, / Baum, an dem der Heiland hing, /
wo sich seine Lieb bewähret, / Lieb, die bis zum Tode ging. / Sei mit
Mund und Herz verehret, / Kreuzstamm Christi, meines Herrn. /
Einstmals sehn wir dich verkläret, / strahlend gleich dem Morgenstern.***

GL 823, T: Steyr 1854, Wien 1857, M: Graz 1855, Salzburg 1878

| 11. Station

JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Die Alten bleiben fern vom Tor, / die Jungen vom Saitenspiel.

Dahin ist unseres Herzens Freude, / in Trauer gewandelt unser Reigen.

Die Krone ist uns vom Haupt gefallen.

Darum ist krank unser Herz, / darum sind trüb unsere Augen.

Klgl 5,14-16a.17

A. Wir sitzen fest.

Die Straßen sind leer.

Wir befinden uns im Homeoffice

und kommunizieren über Telefonkonferenzen.

Wir sitzen fest.

Die Kinder können nicht zur Schule,

die Lehrlinge dürfen nichts arbeiten,

den Studenten werden keine Vorlesungen gehalten.

Wir sitzen fest.

L. An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein,

der dasteht als Feldzeichen für die Völker,

die Nationen werden nach ihm fragen.

Er wird die Versprengten Israels zusammenbringen;

die Zerstreuten Judas wird er von den vier Enden der Erde sammeln.

Jes 11,10.12bc

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.



PASSIO DOMINI
Das Leiden des Herrn

VICTIMA MACTATUR QUA NOSTRA RUINA LEVATUR
Das Opfer wird geschlachtet,
durch das unser Fall hinweggenommen wird

Nikolaus von Verdun
VERDUNER ALTAR
Stift Klosterneuburg, 1170 – 1181

| 12. Station

JESUS STIRBT AM KREUZ

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Im Finstern ließ er mich wohnen / wie längst Verstorbene.

Er hat mich ummauert, ich kann nicht entrinnen.

Er hat mich in schwere Fesseln gelegt.

Wenn ich auch schrie und flehte,

er versperrte den Weg meinem Gebet.

Mit Quadern hat er mir die Wege verriegelt, / meine Pfade irregeleitet.

Ein lauernder Bär war er mir, / ein Löwe im Versteck.

Er ließ meine Wege sich verstricken,

machte mich regungslos und einsam.

Klgl 3,6-11

A. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Mein Gott, ich rufe, doch du gibst keine Antwort.

Ps 22,2a.3a

Stille.

L. Aber du bist heilig, / du thronst über dem Lobpreis Israels.

Dir haben unsere Väter vertraut,

sie haben vertraut und du hast sie gerettet.

Ps 22,4-5

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

2. Heil'ges Kreuz, sei unsre Fahne, / die uns führt durch Kampf und Not, / die uns halte, die uns Mahne, / treu zu sein bis in den Tod. / Sei mit Mund und Herz verehret, / Kreuzstamm Christi, meines Herrn. / Einstmals sehn wir dich verkläret, / strahlend gleich dem Morgenstern.

| 13. Station

JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN
UND IN DEN SCHOSS SEINER MUTTER GELEGT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. All ihre Bewohner seufzen, / verlangen nach Brot.

Sie geben ihre Schätze für Nahrung, / nur um am Leben zu bleiben.

HERR, sieh doch und schau, / wie sehr ich verachtet bin.

Ihr alle, die ihr des Weges zieht, / schaut doch und seht,

ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz, / den man mir angetan.

Klgl 1,11.12ab

A. Was kommt noch auf uns zu?

– Neue Regelungen, noch mehr Einschränkungen?

Wie wird es weitergehen?

Wo finden wir Halt? Wo finden wir Trost?

Liegt in unserem Schoß die Heilige Schrift,

die wir lesen und meditieren,

die uns aufbaut und neue Kraft gibt?

L. Stärkt die schlaffen Hände / und festigt die wankenden Knie!

Sagt den Verzagten: / Seid stark, fürchtet euch nicht!

Seht, euer Gott! / Er selbst kommt und wird euch retten.

Jes 35,3.4a.bay

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

| 14. Station

JESUS WIRD INS GRAB GELEGT

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L. Sie stürzten in die Grube mein Leben / und warfen Steine auf mich.

Das Wasser ging mir über den Kopf; / ich sagte: Ich bin verloren.

Da rief ich deinen Namen, HERR, / tief unten aus der Grube.

Du hörtest meine Stimme:

Verschließ nicht dein Ohr / vor meinem Seufzen, meinem Schreien!

Du warst nahe am Tag, da ich dich rief; / du sagtest: Fürchte dich nicht!

Du, Herr, hast meine Sache geführt, / hast mein Leben erlöst.

Du, HERR, hast meine Bedrückung gesehen. / Verschaffe mir Recht!

Klgl 3,53-59

A. Halten wir durch! Behalten wir unseren Mut und unsere Zuversicht!

Die Krise wird vorbeigehen!

**Wir sind stärker und enger miteinander verbunden,
als uns das bewusst war.**

Irgendwann werden wir zurückblicken

auf dieses seltsame, schmerzvolle, unwirkliche Ostern 2020.

Wir werden besser schätzen können,

wie wertvoll und wichtig wir füreinander sind.

Alexander Van der Bellen, 2. April 2020

L. Maria stand draußen vor dem Grab und weinte. Sie wandte sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du?

Joh 20, 11a.14.15a

V. Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit.

A. Uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.

V. Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten.

A. Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

3. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, / präg uns seine Liebe ein, / dass wir stets die Sünde meiden, / stets gedenken seiner Pein! / Sei mit Mund und Herz verehret, / Kreuzstamm Christi, meines Herrn. / Einstmals sehn wir dich verkläret, / strahlend gleich dem Morgenstern.

ABSCHLUSS

V. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

A. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

V. Christus, Heiland der Armen. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Heiland der Kranken. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Retter der Sünder. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Bruder der Menschen. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Hoffnung der Erde. **A.** Erbarme dich unser.

V. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

A. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

V. Christus, Lamm, für uns geopfert. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Mann aller Schmerzen. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Mittler des Bundes. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Erlöser und Heiland. **A.** Erbarme dich unser.

V. Christus, Herr des neuen Lebens. **A.** Erbarme dich unser.

V. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

A. Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, / selig, wer auf dich vertraut; / sicher wird sein Ziel erreichen, / wer auf dich im Leben schaut. / Sei mit Mund und Herz verehret, / Kreuzstamm Christi, meines Herrn. / Einstmals sehn wir dich verkläret, / strahlend gleich dem Morgenstern.



DESTRUCTIO INFERNI
Die Aufbrechung der Hölle

IUS DOMUIT MORTI TUA CHRISTE POTENCIA FORTIS
Deine starke Macht, Christus, hat das Recht des Todes bezwungen

Text und Zusammenstellung: Anton Höslinger
Stift Klosterneuburg, Karwoche 2020

HERR,

denk daran, was uns geschehen.

Du, HERR, thronst ewig,

dein Thron besteht von Geschlecht zu Geschlecht.

Erneuere unsere Tage!

Klgl 5,1a.19.21ca